

Olympiasieger im Visier

Beim 34. Internationalen Hochsprung-Meeting vom 17. bis 19. August 2012 in Eberstadt werden zahlreiche Medaillenanwärter der olympischen Spiele von London an den Start gehen. Nahezu alle Favoriten auf Edelmetall stehen auf den aktuellen Starterlisten des Traditionsmeetings.

Das Internationale Hochsprung-Meeting in Eberstadt steht in diesem Jahr ganz im Zeichen von Olympia. Eine Woche nach den olympischen Spielen in London werden vom 17. bis 19. August die besten Hochspringerinnen und Hochspringer in der EberfürstArena in Top-Form an den Start gehen und die Olympia-Revanche bestreiten. Nach aktuellem Stand sieht es mit Blick auf die Starterlisten sehr gut aus. Nahezu alle Spitzenspringer haben ihr Kommen signalisiert.

Bei den Herren stehen mit Titelverteidiger Ivan Ukhov aus Russland, Weltmeister Jesse Williams aus den USA und Europameister Robert Grabarz aus Großbritannien die aktuell stärksten Springer auf dem Tableau. „Das sind die drei, die im Moment die Musik machen, das wird eine Riesengeschichte“, freut sich Sportdirektor Peter Schramm schon heute auf das Trio.

Auch Mutaz Essa Barshim aus Quartar und Aleksey Dmitrik aus Russland werden um den Sieg mitspringen.

Bei den Frauen steht natürlich wieder Ariane Friedrich von der LG Frankfurt im Mittelpunkt. Nachdem an ihrer Nachnominierung für London aus mancher Ecke Kritik geäußert wurde, will sie den Zuschauern und Funktionären bei Olympia und in Eberstadt natürlich zeigen, wie gut sie nach ihrer Verletzung wieder in Form ist. Top in Form sind jedenfalls Chaunte´ Lowe (früher Howard) aus den USA, die in diesem Jahr bereits 2,01 Meter übersprungen hat und Europameisterin Ruth Beitia aus Spanien, die sich vor wenigen Wochen mit 1,97 in Helsinki die Europameisterschaft sicherte. Stets auf der Rechnung muss man natürlich die Titelverteidigerin Swetlana Shkolina aus Russland haben, die in diesem ebenfalls bereits beachtliche 2,01 m übersprungen hat. Mit der Vize-Europameisterin Tonje Angelsen aus Norwegen wird zudem die Aufsteigerin des Jahres ihr Eberstadt-Debüt geben. In Helsinki übersprang sie ebenfalls 1,97 m, hatte jedoch einen Fehlversuch mehr. „Wir haben von den ersten sieben der Weltranglisten fünf Frauen am Start, was will man mehr“, so Peter Schramm.

Den Auftakt des 34. Hochsprung-Meetings macht am Freitag, den 17. August um 16.30 Uhr traditionell der U-23 Nachwuchs aus Deutschland und dem benachbarten Ausland. Ein besonderes Highlight haben die Veranstalter zu bieten. Carlo Thränhardt wird versuchen, den Senioren-Weltrekord in der Altersklasse M 55 (derzeit 1,84 m) zu überbieten.

Für den immer beliebter werdenden Kinder- und Jugendtag am Samstagmorgen, der wieder unter der sportlichen Leitung des württembergischen Hochsprung-Rekordhalters Andreas Surbeck steht, haben sich über 300 Jugendliche aus 45 baden-württembergischen Vereinen gemeldet. Alle Plätze sind schon seit Wochen vergeben.

Wie immer ist in Eberstadt natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. An allen drei Tagen lädt der Trägerverein zur Hochsprung-Hocketse rundum die EberfürstArena ein. Am Sonntag können sich die Zuschauer dann ab 10:30 Uhr beim beliebten HochsprungBrunch auf das Frauen-Springen einstimmen.

Freuen wir uns auf spannende Wettkämpfe.